

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1631

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 28.11.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1631.....	2
<i>Ausfahrt der Gemahlin Eleonora Sophia nach Plötzkau – Rückkehr des Boten aus Schlesien – Korrespondenz – Keine Audienz für den märkischen Adligen von der Groeben wegen Arzneieinnahme.</i>	
02. März 1631.....	3
<i>Kirchgang und Betttag – Audienz für Groeben – Kriegsnachrichten – Einladung der Gemahlin zur Taufe nach Dessau durch den anhaltisch-köthnischen Land- und Kammerrat Heinrich von dem Werder – Treffen mit Fürst Ludwig und anschließend gemeinsame Jagd – List des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
03. März 1631.....	4
<i>Übergabe des bissigen Hundes Melampo an Fürst Johann Kasimir – Fischen nach Neunaugen.</i>	
04. März 1631.....	4
<i>Geldstreitigkeiten zwischen Adrian Arndt Stammer und Groeben – Verkaufsangebot des Uriel von Eichen für sein Gut – Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf aus Leipzig – Korrespondenz.</i>	
05. März 1631.....	5
<i>Abreise von Bruder Friedrich zum Leipziger Konvent – Rückkehr des Hofmeisters Hans Rueß aus Dänemark – Korrespondenz – Abschied von Groeben – Entsendung des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin nach Leipzig.</i>	
06. März 1631.....	6
<i>Kirchgang – Gespräch mit Rueß – Erfolgreiche Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus dem Krieg – Gartenbesuch – Kriegsnachrichten.</i>	
07. März 1631.....	7
<i>Einquartierungen – Entsendung des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel zu Fürstin Sophia nach Plötzkau – Warnung der Untertanen in den Ämtern Ballenstedt und Bernburg.</i>	
08. März 1631.....	8
<i>Beunruhigung über Beratung mit Fürst Ludwig in Köthen – Korrespondenz.</i>	
09. März 1631.....	8
<i>Korrespondenz.</i>	
10. März 1631.....	9
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr des Bruders Friedrich vom Leipziger Konvent – Nachrichten.</i>	
11. März 1631.....	11
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Neubau eines steinernen Brunnens auf dem Schlossplatz – Kriegsfolgen.</i>	
12. März 1631.....	12

Abreise der Gemahlin, der Schwestern Sibylla Elisabeth und Louise Amalia sowie von Bruder Friedrich zur Taufe der Fürstin Louise nach Dessau – Korrespondenz – Regen – Unterernährung des Sohnes Christian III. wegen Krankheit der Amme – Konsultation der Ärzte Dr. Stephan Mylius und Dr. Matthias Engelhardt.

13. März 1631.....	13
<i>Neue Amme für den Sohn – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Gespräche mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger, Dr. Engelhardt und Dr. Mylius – Kriegsnachrichten – Abschuss einer Elster – Kontribution.</i>	
14. März 1631.....	14
<i>Kriegsnachrichten – Entlassung der neuen Amme wegen ihrer Menstruation und Einstellung einer anderen Frau – Kontribution – Ausritt – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
15. März 1631.....	16
<i>Korrespondenz – Erkältung und Augenentzündung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schwitzbad mit anschließender Konsultation von Dr. Mylius und Dr. Engelhardt – Rückkehr der Gemahlin, der Schwestern und des Bruders aus Dessau.</i>	
16. März 1631.....	17
<i>Korrespondenz – Überführung einer schönen Stute von Ballenstedt nach Bernburg – Einquartierung.</i>	
17. März 1631.....	17
<i>Traum – Belehungen – Beratung mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir in Köthen.</i>	
18. März 1631.....	18
<i>Fortsetzung der Köthener Fürstenberatungen – Rückkehr nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Beobachtung eines Storches an der Fuhne – Abschuss einer Elster.</i>	
19. März 1631.....	20
<i>Verhaftung von Rueß wegen seines ungebührlichen Verhaltens auf der letzten Dienstreise nach Dänemark – Besuch durch den Quedlinburger Gläubiger Heidfeld – Traum – Korrespondenz – Patenschaftsgesuch an die Gemahlin durch den ehemaligen Stallmeister Curt von der Trautenburg.</i>	
20. März 1631.....	21
<i>Kirchgang – Kontribution – Korrespondenz – Vorrübergehende Freilassung von Rueß auf Fürbitte des Hofmarschalls Burkhard von Erlach.</i>	
21. März 1631.....	22
<i>Einquartierung – Korrespondenz – Entsendung von Benckendorf und des Bediensteten Georg Petz nach Ballenstedt – Besuch durch August von Hoym – Graf Otto V. von Schaumburg als Mittagsgast.</i>	
22. März 1631.....	23
<i>Ausritt – Endgültige Freilassung von Rueß – Korrespondenz.</i>	
23. März 1631.....	23
<i>Anhörung der Predigt – Rückkehr von Börstel aus Köthen – Entschluss zur Entlassung von Rueß – Nachrichten vom Leipziger Konvent – Rückkehr von Benckendorf aus Ballenstedt.</i>	
24. März 1631.....	24
<i>Einquartierungen – Entlassung von Rueß und Beschlagnahmung seines Hausrats – Proviantlieferung an das Regiment des ligistischen Obristen Wilhelm von dem Bongart – Kriegsnachrichten – Kontributionsforderung – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	

25. März 1631.....	26
<i>Korrespondenz – Proviantlieferung nach Ilberstedt – Einquartierungen – Anhörung zweier Predigten zum Tag Mariä Verkündigung – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Axt aus Ilberstedt.</i>	
26. März 1631.....	28
<i>Ankunft des anhaltisch-köthnischen Sekretärs Johann David Wieß.</i>	
27. März 1631.....	29
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
28. März 1631.....	29
<i>Korrespondenz – Pferdezucht.</i>	
29. März 1631.....	30
<i>Beratungen mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir in Köthen – Abreise von Fürst Johann Kasimir nach Dessau am Nachmittag – Rückkehr nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Konsultation des Dr. Engelhardt wegen der Reisetauglichkeit von Bruder Friedrich.</i>	
30. März 1631.....	31
<i>Kirchgang – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
31. März 1631.....	32
<i>Spazierfahrt – Belehnung der Brüder Christian Julius, August und Siegfried von Hoym – Abendgebet.</i>	
Personenregister.....	33
Ortsregister.....	35
Körperschaftsregister.....	36

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. März 1631

[[262v]]

σ den 1. Martij¹,

Meine gemahlin² ist nach Plötzkaw³, Gott geleytte [[263r]] Sie. <Sie⁴ ist den abendt wiederkommen.>

Der bohte so ich vergangene Trium Regum⁵, in die Schlesie⁶ geschickt, welchen wir vermeint daß er todtgeschlagen worden wehre, ist heütte wieder kommen, vndt hat sich endtschuldigett, das er hin vndt wieder, so lange aufgehalten worden. Er hat gar *freundliche* antworttschreiben mittgebracht, vom herzog von Münsterberg⁷, vom herren Schafgø <hertzoze> vom Brigk⁸, vom herren Schafgotzsch⁹ vndt deßen gemahlin¹⁰, Jtem¹¹: eine dancksagung vom herzog von Brigk, von wegen meines ihme zugesandten gevattergeschencks, <vndt von Balthasar von Seidlitz¹².>

Jtem¹³: eine *freundliche* antwortt, von der hertzoginn, von Mecklenburg¹⁴, auch avis¹⁵, wegen hofmeister Reußens¹⁶, seiner vbermäßigen bravaden¹⁷.

Jtem¹⁸: schreiben von *Adolf Börstel*¹⁹ auß Franckreich²⁰. *et cetera*

Schreiben von *Johann Lowen*²¹, von Wien²², vom 28. Februar vndt 1. Martij²³, daß die königliche²⁴ braut²⁵, alda ankommen, & [[263v]] le reste²⁶.

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

3 Plötzkau.

4 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

5 *Übersetzung*: "[Fest] der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar)]"

6 Schlesien, Herzogtum.

7 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

8 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

9 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

10 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

11 *Übersetzung*: "ebenso"

12 Seidlitz, Balthasar von (1594-1651).

13 *Übersetzung*: "Ebenso"

14 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

15 *Übersetzung*: "Nachricht"

16 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

17 Bravade: Prahlerei.

18 *Übersetzung*: "Ebenso"

19 Börstel, Adolf von (1591-1656).

20 Frankreich, Königreich.

21 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

22 Wien.

23 *Übersetzung*: "des März"

24 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

25 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

Der von der Gröben²⁷ ist herkommen, sich mitt dem alten Stammer²⁸ zu vergleichen.

Jch habe ihm heütte audientz abgeschlagen, wegen eingenommener arzney.

02. März 1631

ø den 2. Martij²⁹.

Weil heütte behttag, in die kirche gefahren.

Jch habe dem von der Gröben³⁰, einem feinem alten vom adel, audientz verstattet.

*Zeitung*³¹ von Caspar Pfaw³², der Tilly³³, wolle New Brandenburg³⁴, wiederumb attaquiren. Der König in Schweden³⁵, solle sich mitt 12 *mille*³⁶ Mann nach der Oder³⁷, vndt auf Franckfurt³⁸ wenden, in eröberung Dämmin³⁹, haben sich 2 compagnien vndtergestellt, vndt seindt 5 Savellische⁴⁰ neben 2 holckischen⁴¹ fahnen vom Schweden erobert, Es wirdt viel von einer newen armée geredet, vndt soll an dem friede in Jtalien⁴², noch nichts [[264r]] dran sein. Brixen⁴³, wirdt Commissar an Fizthumbs⁴⁴ stadt. Die Regimente vor Magdeburg⁴⁵ kriegen numehr nur halbe contribution, cur nos simus deterioris conditionis?⁴⁶ mitt den holckischen.

Graf Wolfgang von Mansfeldt⁴⁷, beklagt sich, man laße den Magdeburgern heimliche werbungen zu, vndt connivire⁴⁸, da wir doch von nichts wißen.

26 *Übersetzung*: "und der Rest"

27 Groeben (1), N. N. von der.

28 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

29 *Übersetzung*: "des März"

30 Groeben (1), N. N. von der.

31 Zeitung: Nachricht.

32 Pfau, Kaspar (1596-1658).

33 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

34 Neubrandenburg.

35 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

36 *Übersetzung*: "tausend"

37 Oder (Odra), Fluss.

38 Frankfurt (Oder).

39 Demmin.

40 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

41 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

42 Italien.

43 Britzky, Johann Friedrich von.

44 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

45 Magdeburg.

46 *Übersetzung*: "warum würden wir in einem schlechteren Zustand sein?"

47 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

48 conniviren: gewähren lassen, nachsehen.

henrich Werder⁴⁹, hat als ein abgesandter, Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁰, zu gevattern, naher Deßaw⁵¹ auff den 12. huius⁵², einzukommen, gebehten. Jst mitt einem creditif⁵³ ankommen, vndt mitt einem recreditif⁵⁴, abgefertiget worden.

Jch habe herrenvettern, Fürst Ludwigen⁵⁵, in Heinrich Börstels⁵⁶ hause angesprochen, vndt bin darnach, mitt hernvettern, gegen Lattorf⁵⁷ hinauß, hetzen geritten.

Notèz le tour, de Heinrich Börstel en monstrant la lettre de Fürst Ludwig que ie luy avois escrite confidemment, a Fürst Ludwig pour embraser envie & malvueillance.⁵⁸ perge⁵⁹

03. März 1631

[[264v]]

2 den 3. Martij⁶⁰.

J'ay donnè Melampo au Prince Casimir⁶¹, au lieu de le faire tuer, pour avoir fait mordu tant de fois si cruellement mes levriers. Il estoit a Reüsse⁶².⁶³

Gefischt nach Neunaugen⁶⁴.

04. März 1631

9 den 4. Martij⁶⁵. I.

Schwartzenbergers⁶⁶ relation⁶⁷. Adrian Arndt Stammer⁶⁸, will Gröben⁶⁹ seine quotam⁷⁰ zahlen, vndt hackens⁷¹ strang⁷² auch. Gröben will die zinsen darzu haben. Adrian Arndt Stammer ist damit

49 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

51 Dessau (Dessau-Roßlau).

52 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

53 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

54 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

55 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

56 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

57 Latdorf.

58 *Übersetzung*: "Beachtet den Betrug von Heinrich Börstel, als er den Brief von Fürst Ludwig, den ich ihm vertraulich geschrieben hatte, Fürst Ludwig zeigte, um Neid und Feindseligkeit zu entflammen."

59 *Übersetzung*: "usw."

60 *Übersetzung*: "des März"

61 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

62 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

63 *Übersetzung*: "Ich habe Melampo Fürst [Johann] Kasimir gegeben, anstatt ihn töten zu lassen, weil er so oft meine Windhunde so grausam gebissen getan hatte. Er gehörte Rueß."

64 "9augen" steht im Original für "Neunaugen".

65 *Übersetzung*: "des März"

66 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

67 Relation: Bericht.

nicht zu frieden, will eher litigiren⁷³, welches er wol thun kan, *dieweil*, ob er sich schon in *solidum*⁷⁴ verschrieben⁷⁵, dennoch Gröben, die andere *creditores*⁷⁶ auch belanget hat vndt sich nicht allein an ihne gehalten. Meine Regierung hat decretirt, es sollte *Adrian Arndt Stammer* in 4 wochen seinen strang oder *quotam*⁷⁷ erlegen [[265r]] mitt den zinsen so darauf verfallen, bey vermeidung der *execution* in die lehengühter zu Ballenstedt⁷⁸, Seine *quota*⁷⁹ wirdt sich also etwan auf 1400 {Thaler} erstrecken. Das *capital* aber davor Schulemburg⁸⁰ *principal*⁸¹ [-], vndt 7 bürgen sein, beläuft sich auf 8 *mille*⁸² {Thaler}

Eiche⁸³ hat mir sein gut vmb 3 *mille*⁸⁴ {Thaler} fail gebotten, hauß vndt hof mitt 5¾ hufen landes vndt 8 Morgen wiesenwachs darbey.

Thomas *Benckendorf*⁸⁵ ist von *Leipzig*⁸⁶ wiederkommen, mitt den Schlesischen⁸⁷ präsenten, patengeschencken.

Schreiben von Bruder *Ernsten*⁸⁸ vom 5. *Februar* daß er mir 5mal geschrieben hette, vndt kein einziges von meinen schreiben empfangen.

Jch habe an *Bruder Ernsten* auf den 6^{ten.} *huius*⁸⁹ datirt, geschrieben.

Item⁹⁰: an *herzog Wilm von Weymar*⁹¹, wegen des Ostertermins, vndt *credits*.

05. März 1631

[[265v]]

68 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

69 Groeben (1), N. N. von der.

70 *Übersetzung*: "Anteil"

71 Hacke (3), N. N..

72 Strang: Anteil.

73 litigiren: einen Rechtsstreit führen.

74 *Übersetzung*: "für das Ganze"

75 verschreiben: schriftlich versichern.

76 *Übersetzung*: "Gläubiger"

77 *Übersetzung*: "Anteil"

78 Ballenstedt.

79 *Übersetzung*: "Anteil"

80 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).

81 *principal*: wichtigst, bedeutendst.

82 *Übersetzung*: "tausend"

83 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

84 *Übersetzung*: "tausend"

85 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

86 Leipzig.

87 Schlesien, Herzogtum.

88 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

89 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

90 *Übersetzung*: "Ebenso"

91 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

den 5. Martij⁹².

Mein Bruder, Fürst Friederich⁹³ ist nach Leiptzig⁹⁴, selbigen convent, der Chur: vndt Fürsten zu besehen.

hofmeister Reüße⁹⁵ ist mitt seinem comitat⁹⁶, gestriges abends, auß Dennemarck⁹⁷, wiederkommen, Er hat mir schreiben, mittgebracht, vom König⁹⁸, Jtem⁹⁹: schreiben, vndt præsent vom hertzog¹⁰⁰ vndt der hertzoginn von Mecklenburg¹⁰¹, Jtem¹⁰²: noch alte schreiben vndt endtschuldigungen, wegen nicht persöhnlicher erscheinung, vom hertzog von Lünenburgk¹⁰³.

Den von der Gröben¹⁰⁴, habe ich ~~zur malzeijtt, bey mir behalten,~~ vndt dimjttirt¹⁰⁵, mjtt antworttschreiben, an Marggraf Sigmunden¹⁰⁶.

Geschrieben, an den König in Dennemarck, an den hertzog, vndt hertzoginn von Mecklenburg, [[266r]] an den hertzog von hollstein¹⁰⁷, etcetera etcetera etcetera durch Sigmundt Dewerling¹⁰⁸, welchen ich heütte, nach Leiptzigk¹⁰⁹ geschigktt, nach dem er gestern mitt Reüßen¹¹⁰, wiederkommen.

06. März 1631

den 6^{ten}. Martij¹¹¹.

Zur kirchen.

Mitt Reüßen¹¹², allerley conversirt.

Danckschreiben vetter Johann Casimirs¹¹³, vor den Melampo, sampt einem frischem lachs. *et cetera*

92 *Übersetzung*: "des März"

93 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

94 Leipzig.

95 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

96 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

97 Dänemark, Königreich.

98 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

99 *Übersetzung*: "ebenso"

100 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

101 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

102 *Übersetzung*: "ebenso"

103 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

104 Groeben (1), N. N. von der.

105 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

106 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

107 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

108 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

109 Leipzig.

110 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

111 *Übersetzung*: "des März"

112 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

113 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

Der Junge Röder, hanß Caspar¹¹⁴, hat sich auch wieder gefunden, nach dem ihm sein krieg vbel gelungen, vndt er 200 {Thaler} zur Rantzion¹¹⁵ geben müßen.

In garten. perge¹¹⁶

Zeitung¹¹⁷ das der Tilly¹¹⁸ auf New Brandenburg¹¹⁹ zurückt will es wieder erobern, vndt also Pommern¹²⁰, von Mecklenburgk¹²¹, abschneiden.

07. März 1631

[[266v]]

» den 7. Martij¹²².

Avis¹²³ von Cöhten¹²⁴, daß sich gestern abends spaht, 200 Götzische Reütter, gantz vnverwart zu Pistorf¹²⁵ einquartiert, bey welchem der Obrist wachmeister der von Mengersem¹²⁶ geben vor daß sie in Westpfahlen¹²⁷, auf die werbung ziehen wollen. Fürst Ludwig¹²⁸ begehrt, wann sie heütte alhier¹²⁹ anlangen, so soll ich ihnen Fregkleben¹³⁰, zum Nachtquartier benennen, vndt sie begleiten laßen, damitt sie nicht in die Aempter, Plötzkaw¹³¹ vndt Warmstorf¹³² einfallen. Eben dieser Mengerßheim fuhrte verschieenenen herbst, auch 30 Götzische Reütter hiedurch. Sie hielten sich aber sehr schlimm, durchstreiften das land¹³³, vndt stahlen auß dem Zerbster antheil¹³⁴ auf einmal vber die 50 pferde. Jch habe ihm Mengerßheim, die ordinantz¹³⁵, auf Frecleben [[267r]] gegeben, <durch Bertram¹³⁶.>

114 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

115 Ranzion: Lösegeld.

116 *Übersetzung*: "usw."

117 Zeitung: Nachricht.

118 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

119 Neubrandenburg.

120 Pommern, Herzogtum.

121 Mecklenburg, Herzogtum.

122 *Übersetzung*: "des März"

123 *Übersetzung*: "Nachricht"

124 Köthen.

125 Pissdorf.

126 Mengersen, Conrad Falco von.

127 Westfalen.

128 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

129 Bernburg.

130 Freckleben.

131 Plötzkau, Amt.

132 Warmsdorf, Amt.

133 Anhalt, Fürstentum.

134 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

135 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

136 Bertram, Adam.

Zu Fürst Augusts¹³⁷ gemahlin¹³⁸ weil sie gar allein, habe ich Einsiedeln¹³⁹, zur assistenz geschickt, <biß sie passirt.>

Nach Ballenstedt¹⁴⁰, habe ich Eichen¹⁴¹, vndt den Bereütter¹⁴² geschigktt, selbiges ampt¹⁴³ zu verwarnen.

Alhiesige Ampts¹⁴⁴ vndterthanen, seindt auch verwarnet worden, <ihre pferde in acht zu nehmen.>

08. März 1631

σ den 8. Martij¹⁴⁵.

Zusammenkunfft zu Cöthen¹⁴⁶, ou i'ay eu la <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁷> puce a l'oreille a cause des deliberations contraires a mon intention, puis qu'on a voulu aller avec furie, contre l'Abbè¹⁴⁸ de Niemburg¹⁴⁹ d'autant qu'il a fait emmeiner a Bretzsch¹⁵⁰ 10 chariots de blèd, que mon Oncle¹⁵¹, luy veut faire arrester, & ainsy, donner occasion a inimitié de l'Empereur¹⁵² ou d'opposition¹⁵³.

Fürst August¹⁵⁴ schreibt mir von Leipzig¹⁵⁵ vndt bittet mich Vmb Heinrich Börstel¹⁵⁶ weil man Magdeburg¹⁵⁷ entsetzen soll, vndt gute schlüße nehmen. etcetera

09. März 1631

[[267v]]

137 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

138 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

139 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

140 Ballenstedt.

141 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

142 Weckerlin, Balthasar.

143 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

144 Bernburg, Amt.

145 *Übersetzung*: "des März"

146 Köthen.

147 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

148 Preutaesus, Hugo (ca. 1584-1646).

149 Nienburg (Saale), Stift.

150 Pretzsch.

151 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

152 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

153 *Übersetzung*: "wo ich wegen der meiner Absicht zuwiderlaufenden Beratungen unruhig gemacht worden bin, weil man mit Gewalt gegen den Abt von Nienburg hat vorgehen wollen, vor allem da er 10 Getreidekarren nach Pretzsch hat fortbringen lassen, sodass mein Onkel ihn verhaften lassen und so Anlass zur Feindschaft des Kaisers oder des Widerstandes geben will"

154 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

155 Leipzig.

156 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

157 Magdeburg.

ø den 9. Martij¹⁵⁸.

Geschrieben, nach Leiptzig¹⁵⁹.

heütte jst erst Fürst Augusts¹⁶⁰ schreiben, ankommen, wegen des præidenten Heinrich Börstel¹⁶¹ [.]

Schreiben von heinrich Iulio von Wietersheim¹⁶² gratulation.

10. März 1631

ᶞ den 10^{den}: Martij¹⁶³.

Dieweil mir viel vnderthanen endtlaufen, welche auch ihre ägker, albereitt bestellet, alß habe ich befohlen meinen Beampten sie zu beseen, nemlich an des verlauffenen¹⁶⁴ Mertin Göllners¹⁶⁵ acker, zu Palberge¹⁶⁶ mitt gersten vndt hafern:

1. An rogken ist albereitt bestellett:

7 Morgen,

2 {Morgen}

so er vor sich allein beseet.

so er mitt dem Schmiede vmb den halben gesehet.

9 Morgen.

[[268r]]

An Gerstenacker kan besehet werden, vndt ist albereitt zur Saat gepflüggett:

6 Morgen

6 {Morgen}

3 {Morgen}

1 {Morgen}

16 {Morgen}

in 1 stücke im Roschwitzer¹⁶⁷ felde gelegen,

in 2 stücken, im Rentzken felde gelegen.

in 2 stügken im Palberger¹⁶⁸ felde gelegen.

noch daselbst an der fuhne¹⁶⁹.

hierauf müßen 2 {Wispel} gersten zum Sahmen.

Jtem¹⁷⁰: ist noch Gerstenacker zu pflügen:

4 {Morgen}

1 {Morgen}

5 {Morgen}

in 1 stücke im Rentzkenfelde so gemistett.

im Palberger felde so auch gemistett.

darauf 14 {Scheffel} gersten, müßen geseet werden.

158 *Übersetzung*: "des März"

159 Leipzig.

160 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

161 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

162 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

163 *Übersetzung*: "des März"

164 verlaufen: hinweglaufen.

165 Goellner, Martin.

166 Baalberge.

167 Roschwitz.

168 Baalberge.

169 Fuhne, Fluss.

170 *Übersetzung*: "Ebenso"

An haferagker: So zur saat gepflüget 12 {Morgen} in einem stücke im Palberger felde gelegen. Darauf 20 {Scheffel} Samen gehören, *Nota Bene*¹⁷¹ vndt seindt albereitt vf dieses Stück von dem hirten, 3 {Scheffel} erbeß vmb die helfte geseet worden. Ferner ist

[[268v]]

Ferner ist an haferacker noch zu pflügen:

12	{Morgen} in 1 stücke im weißken felde nach Plömnitz ¹⁷² gelegen.
3	Morgen in 1 stücke noch daselbst.
12	{Morgen} noch in 1 stück, so zu gersten einmal gepflügett, muß aber mit hafer beseet werden.
27	{Morgen} darauf 2 {Wispel} 6 {Scheffel} hafer gehören.

Vber dieses seindt noch: 15 {Morgen} haferacker so sehr vnartig¹⁷³ vndt in 2 Jahren, nicht gepflügett.

Verzeichnüß hanßen Zeitzen¹⁷⁴ äcker, So itzo anno¹⁷⁵ 1631 mit hafer können bestellt werden:

<[Marginalie:] <i>Nota Bene</i> ¹⁷⁶ >	16 {Morgen}	in 1 stücke, in Rentzkenfelde gelegen,
	12 {Morgen}	in 1 stügke noch daselbst, so aber sehr [[269r]] vnartig ¹⁷⁷ .
	9 {Morgen}	in 1 stügke noch daselbst.
	9 {Morgen}	in 2 stügken, im Balberger ¹⁷⁸ felde.
<[Marginalie:] <i>Nota Bene</i> ¹⁷⁹ >	9 {Morgen}	in 3 stügken, noch daselbst.
	12 {Morgen}	in 1 stücke, in Rentzker felde, so auch sehr vnartig.
	67 {Morgen}	darauf gehören 5 {Wispel} 14 {Scheffel} hafer zum Sahmen.
<Vnd>	30 {Morgen}	in 1 breite ¹⁸⁰ im Rentzken felde,
	9 {Morgen}	in 2 stügken, im Balberger felde brache liegen, so künfftig

171 *Übersetzung*: "beachte wohl"

172 Plömnitz.

173 unartig: schwer zu pflügen, unangebaut, unfruchtbar, unergiebig.

174 Zeitz, Hans.

175 *Übersetzung*: "im Jahr"

176 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

177 unartig: schwer zu pflügen, unangebaut, unfruchtbar, unergiebig.

178 Baalberge.

179 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

180 Breite: Feld.

zu gutem gerstenacker zu
gebrauchen wehren.

Bruder fritz¹⁸¹ ist von Leiptzig¹⁸² wiederkommen, hat die Chur¹⁸³: vndt Fürsten, alle gesehen, am
Sontage, an des Churfürsten von Sachßen geburtstage, aufm schloße¹⁸⁴ beym Chur Sächsischem
panckeet.

Nota Bene¹⁸⁵ [:] Einen roht vndt weißen hasen, welchen man alda gefangen.

11. März 1631

[[269v]]

♀ den 11^{ten}. Martij¹⁸⁶:

Zeitung¹⁸⁷ daß der König in Schweden¹⁸⁸ 3 {Meilen} von Berljn¹⁸⁹, seye. Daß die Evangelischen
Chur¹⁹⁰: vndt Fürsten, zu Leiptzig¹⁹¹ versamlet, wollen Magdeburg¹⁹² entsetzen. Daß der Churfürst
von Brandenburg general sein solle vber die Evangelische armèe. Gott gnade vnserm lande¹⁹³.

Jch habe gestern, ejn schrejbem, von Bruder Ernten¹⁹⁴, vom 22^{ten}: Januarij¹⁹⁵; Jtem¹⁹⁶: gar ejn
freundliches antworttschreiben, vom hertzog Wilhelm von Weymar¹⁹⁷ wegen der Weimarischen¹⁹⁸
gelder Meiner herzlieb(st)en gemahlin¹⁹⁹, entpfangen.

Zeitung daß der Oberste, Graf von Lodron²⁰⁰, auf der Elbe²⁰¹, nicht weitt, von Koßwigk²⁰²,
vø neben seinem Obrist leutnant Kirchner²⁰³, vndt einem diener, von einem Schwedischen²⁰⁴

181 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

182 Leiptzig.

183 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

184 Pleißenburg, Festung (Leiptzig).

185 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

186 *Übersetzung*: "des März"

187 Zeitung: Nachricht.

188 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

189 Berlin.

190 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

191 Leiptzig.

192 Magdeburg.

193 Anhalt, Fürstentum.

194 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

195 *Übersetzung*: "des Januar"

196 *Übersetzung*: "ebenso"

197 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

198 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

199 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

200 Lodron, Johann Baptist, Graf von (ca. 1585-1631).

201 Elbe (Labe), Fluss.

202 Coswig (Anhalt).

203 Kirchner, N. N. (gest. 1631).

204 Schweden, Königreich.

officirer²⁰⁵ <so> selb 4^{te:206} gewesen, vndt auf einem flöße geseßen, er aber auf einem kahn selb 3^{te}:
seye angegriffen, vndt ermordet worden, habe 1200 {Thaler} verloren.

[[270r]]

Jch habe heütte den Newen ~~br~~ steinernen brunnenkasten alhier²⁰⁷ im schloßplatz angegeben,
non tantum ornamentj, sed emolumentj causa²⁰⁸, wegen besorgender²⁰⁹ fewersbrunst auf den
berghäusern, vndt vielen windes. Er soll schön werden, aber viel kosten, vber 2<4>00 {Thaler}
Gott gebe zu gutem glück, vndt das man in der arbeit, nicht etwa, durch seltzame gäste verstöhret
werde.

Jch habe an Fürst Augustum²¹⁰ geschrieben, von wegen des præäsidenten, Heinrich Börstel²¹¹
welcher mitt der Fraw Muhme²¹², von Plötzkaw²¹³, mitt hjnüber, nach Lejptzjgk²¹⁴, wjrdt: wann nur
etwas fruchtbarliches außgerichtet würde.

Fürst Ludwig²¹⁵ schreibt an vnß, wje das der Apt²¹⁶ dem Amtmann²¹⁷ zu Niemburgk²¹⁸, verboten,
eintzige jurisdiction alda zu exerciren²¹⁹, <vnd die schlüßel von ihm> bey hoher straff, begehrt
vnser rahtsames gutachten, perge²²⁰ Wir referiren²²¹ vns auff Fürst Augustum vndt deßen
bedencken. perge²²²

<Baltzer²²³ bereütter kömbt von Ballenstedt²²⁴, bringt mir zeitung²²⁵ daß 2 meiner schönsten
Stuhten außgespannet sein. Patientia!²²⁶>

12. März 1631

[[270v]]

205 Gugel, N. N..

206 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

207 Bernburg.

208 *Übersetzung*: "nicht so sehr der Zierde, sondern des Nutzens wegen"

209 besorgen: befürchten, fürchten.

210 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

211 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

212 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

213 Plötzkau.

214 Leipzig.

215 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

216 Preutaeus, Hugo (ca. 1584-1646).

217 Hertzebroch, Heinrich.

218 Nienburg (Saale), Amt.

219 exerciren: üben.

220 *Übersetzung*: "usw."

221 referiren: sich beziehen.

222 *Übersetzung*: "usw."

223 Weckerlin, Balthasar.

224 Ballenstedt.

225 Zeitung: Nachricht.

226 *Übersetzung*: "Geduld!"

ᵛ den 12^{ten}: Martij²²⁷.

Mejne *freundliche herzlieb(st)e* gemahljn²²⁸, jst gevatt<nach Deßaw²²⁹> gezogen, alda zu gevattern, zustehen, auf dem kindtaufen²³⁰. Schwester Sybille²³¹, Schwester Louyse²³², vndt Bruder Fritz²³³, seindt mitt hin. Gott geleitte Sje. *et cetera*

Jch habe, an hern Schafgotzsch²³⁴, geschrieben, touchant les 1600 ou 3 mille {Dalers}²³⁵ [,] Jtem²³⁶: complimenten, an seine gemahlin²³⁷. Dieu vueille, que la desirée responce, en revienne.²³⁸

Es hat heütte Nachmittags, zum erstenmahl geregnet, in dieser frühlingszeit, <vnd sahmzeit.>

Mein söhnlein²³⁹ ist Gott seye gedancktt, frisch, vndt gesundt, dieweil aber seine Amme, heütte vndt vorgestern, das tertianfieber bekommen, vndt man destwegen das arme kindt, nicht hat säugen laßen [[271r]] dörfen²⁴⁰, als verhungert es²⁴¹ bei gesundem leibe, vndt scheint daß Gott seine heimbsuchungen vber mich noch nicht vollendet hatt, er gebe mir nur gedultt, vndt erweyse vns doch, vmb Christi willen, mehr gnadenzeichen, alß zornszeichen, <Amen.>

Doctor Mylium²⁴² habe ich consulirt²⁴³, vndt Doctor Engelhardt²⁴⁴. Sie haben gerahten, das kindt nicht also verschmachten zu laßen, jhm eine andere amme zuzuordnen, vndt darneben, zu sehen, im fall die Milch derselben nicht richtig, wie man ihn algemach bey etwas anders, aufhalte.

13. März 1631

○ den 13^{den}: Martij²⁴⁵.

Der kleine²⁴⁶ hat zimlich geschlafen, vndt der newen Amme genoßen, wiewol ihre Milch blaw ist. Gott mag helfen.

227 *Übersetzung*: "des März"

228 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

229 Dessau (Dessau-Roßlau).

230 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

231 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

232 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

233 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

234 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

235 *Übersetzung*: "die 1600 oder 3 tausend Taler betreffend"

236 *Übersetzung*: "ebenso"

237 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

238 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass die begehrte Antwort davon zurückkomme."

239 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

240 dürfen: können.

241 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

242 Mylius, Stephan (gest. 1631).

243 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

244 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

245 *Übersetzung*: "des März"

246 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

J'ay escrit a Madame²⁴⁷ [.]²⁴⁸

[[271v]]

In die kirche zweymal.

Schwarzenbergern²⁴⁹, bey mir gehabt, vndt allerley mitt ihm conversirt. Jtem²⁵⁰: mitt beyden Doctoren²⁵¹.

Zeitung²⁵² daß vergangenen Mittwoch, Barby²⁵³ seye eingenommen, vndt das getraydig, davon weggeführt worden, <ausfall der Magdeburger²⁵⁴.>

Jch habe heütte, zum 1. mal <diß Jahr> eine Elster, geschoßen.

Fögkler²⁵⁵ hat gewoltt, wir sollten vns in tractaten²⁵⁶ einlaßen, vndt die holckische²⁵⁷ contribution, mitt den Crabahten²⁵⁸ theilen laßen. <Jch habe ihn, an Fürst Ludwig²⁵⁹ gewiesen.>

14. März 1631

ᵐ den 14^{den}: Mertz.

Zeitung²⁶⁰ daß von Ejßleben²⁶¹, abermals, 5 *compagnien* ankommen.

Hier la nouvelle nourrice²⁶², habuit menses²⁶³, & ainsy nous avons derechef, estè contrains, de la licentier, & d'en prendre une autre, hier au soir. Ce sont, des reiterèz changements. Dieu nous vueille gardeur de malheur, par sa grace.²⁶⁴

Föckler²⁶⁵, der izige commissar da er doch weiß, das wir zum *general* Tilly²⁶⁶ geschickt, vndt vmb [[272r]] gänzliche endthebung oder milterung der *contribution* gebehten, hat dem

247 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

248 *Übersetzung*: "Ich habe an Madame geschrieben."

249 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

250 *Übersetzung*: "Ebenso"

251 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651); Mylius, Stephan (gest. 1631).

252 Zeitung: Nachricht.

253 Barby.

254 Magdeburg.

255 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

256 Tractat: Verhandlung.

257 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

258 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

259 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

260 Zeitung: Nachricht.

261 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

262 *Übersetzung*: "Gestern die neue Amme"

263 *Übersetzung*: "hat die Menstruation gehabt"

264 *Übersetzung*: "und so sind wir erneut gezwungen worden, sie zu entlassen, und gestern Abend dafür eine andere zu nehmen. Dies sind wiederholte Änderungen. Gott wolle uns durch seine Gnade vor Unglück behüten."

265 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

266 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Amtmann Milagio²⁶⁷ angedeutet, post curialia²⁶⁸, es hette ihme²⁶⁹ *Graf zu Mansfeldt*²⁷⁰, wie auch *Kayßerlicher*²⁷¹ commissarius²⁷² *Walmeroda*²⁷³ befohlen, wegen der Quartier²⁷⁴ vndt vnderhaltung vor Magdeburg²⁷⁵ andere provision²⁷⁶ zu machen, damitt die länder nicht allzusehr beschwehrt würden. Nun befünde er das das Fürstenthumb Anhalt²⁷⁷, dem *Obristen* holcko²⁷⁸ an izo Monatlich ohngefähr 9000 {Thaler} zur contrjbutio reichete, hinführo aber sollte nicht allein holcko, sondern auch *Obrist Corpes*²⁷⁹ seinen vnderhalt davon nehmen, derowegen der dann diese eintheilung gemacht,:

dem <i>Obristen</i> holcko	5952 <{Thaler}>
dem <i>Obersten corpes</i> :	3048
Monatlich: <i>Summa</i> ²⁸⁰	†<9>000 {Thaler}

Wollte aber gern, erst mitt mir, oder mit herrvetter *Fürst Ludwig*²⁸¹ auß der sache, communiciren, vndt mir aufwarten, oder *Fürst Ludwig* bittet vmb bescheidt, in diesem vndt nachfolgenden. 2. So sollte man das ambt Sandersleben²⁸² mitt in die contribution ziehen, die *Kayserlichen* patenta²⁸³ vndt salvaguar [[272v]] dien²⁸⁴, wehren dahin nicht zu extendiren. Er²⁸⁵ hette es vor sich thun wollen, aber doch nicht, ohne vnser vorbewust²⁸⁶. 3. Möchte gern wißen, was *Obrist* holcko²⁸⁷ von vnß erhaben²⁸⁸, sintemahl die gemeinen Soldaten wenig sollten darvon bekommen haben, vndt wollte in der Musterung den fortheil, vnserm Fürstenthumb²⁸⁹, gerne gönnen.

Bähte um schleünigen bescheidt, etcetera etcetera etcetera[.]

Jch habe es, an *Fürst Ludwig*²⁹⁰, als *Vicedirectorem*²⁹¹ remittirt²⁹².

267 Milag(ius), Martin (1598-1657).

268 *Übersetzung*: "nach den Höflichkeiten"

269 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

270 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

271 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

272 *Übersetzung*: "Kommissar"

273 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

274 "4tier." steht im Original für "Quartier".

275 Magdeburg.

276 Provision: Vorrat, Vorsorge.

277 Anhalt, Fürstentum.

278 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

279 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

280 *Übersetzung*: "Summe"

281 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

282 Sandersleben, Amt.

283 *Übersetzung*: "Befehle"

284 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

285 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

286 Vorbewußt: Vorwissen.

287 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

288 Hier: erhoben.

289 Anhalt, Fürstentum.

290 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

291 *Übersetzung*: "den stellvertretendem Leiter"

292 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

J'ay montè a cheval.²⁹³

Es ist heütte eine starcke holtzfuhre, vom hartz²⁹⁴ herundter²⁹⁵ kommen, in karren 48 Malder²⁹⁶.

~~Meine zu heimb, 2 außgespannete pferde, seindt außgekundtschafft, vndt zu Kochstedt arrestiret worden, sampt den Thätern.~~

[[273r]]

Es hat der graf von Stolberg²⁹⁷, den angesetzten lehenstag, abermals abgeschrieben²⁹⁸, vndt mit vieler höflichkeitt, sich endtschuldiget, von wegen des Leiptzigischen²⁹⁹ convents, dieweil niemandt wegziehen darf, vndt auch der tag sich noch nicht geendet, er aber sonst keine rächte bey der handt hatt.

15. März 1631

♁ den 15^{den}: Merz.

Jch habe herrvettern Fürst Ludwig³⁰⁰ die zusammenkunfft naher Deßaw³⁰¹ abgeschrieben³⁰², 1. propter valetudinem³⁰³, dieweil mir nicht allein husten vndt catharr sondern auch ein fluß³⁰⁴ aufs lincke auge, gefallen vndt zugestoßen.

Zeitung³⁰⁵ daß der König in Schweden³⁰⁶ soll Colberg³⁰⁷ gewiß inne haben.

Jch habe ein Schweißbadt, vor mich selbst, (wiewol zur vnzeit) gebraucht, vndt hernacher die Doctores³⁰⁸, Mylium³⁰⁹ vndt Engelhardten³¹⁰ consulirt³¹¹.

[[273v]]

Madame³¹² jst von Deßaw³¹³, wiederkommen, mitt den schwestern³¹⁴ vndt Bruder Frizen³¹⁵, etcetera[.]

293 *Übersetzung*: "Ich bin geritten."

294 Harz.

295 Bernburg.

296 Malter: Holzmaß.

297 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

298 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

299 Leipzig.

300 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

301 Dessau (Dessau-Roßlau).

302 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

303 *Übersetzung*: "wegen Krankheit"

304 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

305 Zeitung: Nachricht.

306 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

307 Kolberg (Kolobrzeg).

308 *Übersetzung*: "Doktoren"

309 Mylius, Stephan (gest. 1631).

310 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

311 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

312 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

*Zeitung*³¹⁶ daß der graf von Ostfrießlandt³¹⁷, mitt der Stadt Embden³¹⁸ verglichen vndt vertragen seye.

16. März 1631

☞ den 16^{den} Martij³¹⁹.

Schreiben vom Præsidenten³²⁰ von Leipzig³²¹ [.]

Jch habe die schöne grawe Stuchte, von Ballenstedt³²² laßen anhero³²³ führen.

30 geworbene knechte³²⁴ vndter dem Manßfeldischen häuptmann Winckelmann³²⁵, haben sich alhier <mitt meinem consenß> einquartiert. Die *compagnie* wirdt 300 Mann starck sejn, haben jhren sammelplatz zu halle³²⁶.

17. März 1631

<☞ den 17. Martij³²⁷.>

<<[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁸> Songe d'une dent dedevant, au millieu au dessous tombée avec 2 petites dents.³²⁹>

<heütte habe ich abermals ein³³⁰ 8 lehenleütte, edelleütte vndt freysaßen beleyhen³³¹ laßen.>

[[274r]]

☞ den 17. Martij³³²

313 Dessau (Dessau-Roßlau).

314 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

315 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

316 Zeitung: Nachricht.

317 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

318 Emden.

319 *Übersetzung*: "des März"

320 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

321 Leipzig.

322 Ballenstedt.

323 Bernburg.

324 Knecht: Landsknecht, Soldat.

325 Winckelmann, Wolf.

326 Halle (Saale).

327 *Übersetzung*: "des März"

328 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

329 *Übersetzung*: "Traum von einem vorderen, mit 2 kleinen Zähnen unten in der Mitte herausgefallenem Zahn."

330 ein: ungefähr.

331 beleihen: belehnen.

332 *Übersetzung*: "des März"

Nach Cöhten³³³ zur zusammenkunfft, alda importan<[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁴>tissima³³⁵ als noch jemals geschehen, seindt ex tempore³³⁶ deliberirt³³⁷ worden. Guarda la gamba.³³⁸ 1. Lettre a l'Empereur^{339 340} res non amplius integra³⁴¹, Fürst August³⁴² hats schon placidirt³⁴³. Fiat conclusum reliquorum Evangelicorum.³⁴⁴ Wir habens nicht gelesen. Licitum est, Casarem³⁴⁵ an die Reichs³⁴⁶ constituiones³⁴⁷ zu erinnern, <vnd an die geschworene capitulation³⁴⁸ [.]> 2. Gütliche handlung wegen der geistlichen güther in alle wege zu rahten, auch mitt den Catohlichen. 3. Deputationsraht betreffend soll ein Fürst als heßen³⁴⁹, vndt eine Stadt, als Bremen³⁵⁰, mitt vorgeschlagen werden. De scopo, tempore, & loco³⁵¹, gewißheit zu erlangen. 4. Die kriegsverfaßung betreffend den Reichsconstitutionen gemeß zu leben, sich nicht vber die gewöhnliche krayß³⁵² hülfe beschwehren zu laßen, auch <sich> nicht darzu zu verstehen, man seye dann der schwehren contributionen erlediget³⁵³ vndt enthaben.

18. März 1631

[[274v]]

☿ den 18. Martij³⁵⁴.

Pawer³⁵⁵ wirdt nach Leipzig³⁵⁶ zu Fürst August³⁵⁷ geschickt. Remedes proposèz³⁵⁸, <1.> de renverser & raser le fort^{359 360} [,] 2. de secourir Magdebourg^{361 362}. Il les propose & conseille. Nous ne les luy commandons pas.³⁶³

333 Köthen.

334 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

335 *Übersetzung*: "äußerst wichtige Angelegenheiten"

336 *Übersetzung*: "aus dem Stehgreif [d. h. ohne Vorbereitung]"

337 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

338 *Übersetzung*: "Sieh dich vor."

339 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

340 *Übersetzung*: "Brief an den Kaiser"

341 *Übersetzung*: "die Sache ist nicht mehr unentschieden"

342 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

343 placetiren: billigen, guthießen, zustimmen.

344 *Übersetzung*: "Es geschehe der Beschluss der übrigen Evangelischen."

345 *Übersetzung*: "Es ist erlaubt, den Kaiser"

346 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

347 *Übersetzung*: "verfassungen"

348 Hier: Wahlkapitulation.

349 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

350 Bremen.

351 *Übersetzung*: "Über das Ziel, die Zeit und den Ort"

352 Obersächsischer Reichskreis.

353 erledigen: befreien, freilassen.

354 *Übersetzung*: "des März"

355 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

356 Leipzig.

357 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

358 *Übersetzung*: "Vorgeschlagene Hilfsmittel"

Consilium³⁶⁴ wirdt gehalten: Memorial³⁶⁵ an Föcklern³⁶⁶ durch Pfawen³⁶⁷.

general Tilly³⁶⁸, hat bewilliget, auf die effective³⁶⁹ vorhandenen contributionen auß diesem Fürstenthumb³⁷⁰ zu geben. Sanderslebische³⁷¹ [,] Gernrödische³⁷² [,] Groß Alslebische³⁷³ contribution zu adjungiren³⁷⁴ zur Anhaltischen. Particular assignation³⁷⁵ zu vermeiden.

Arrestirung³⁷⁶ des Niemburger³⁷⁷ getreydigs zu Bernburg³⁷⁸ [,] Deßaw³⁷⁹ etcetera begehrt Fürst Ludwig³⁸⁰ [.]

Conceditur certis pactis.³⁸¹

Ferner, 1. quod³⁸² vnserer quotæ³⁸³ [,] 2. Vnser [[275r]] erbiehten zu conditionjren, wenn Anhalt³⁸⁴ a contributione³⁸⁵ liberiret³⁸⁶ würde. 3. Auf erfüllung derselben condition zu sehen, vnd Chur Brandenburg³⁸⁷ selbiges negocium³⁸⁸ zu recommendiren. 4. Maturatio³⁸⁹ vndt celeritet³⁹⁰. Nihil procrastinando.³⁹¹ 5. Remonstration³⁹² der Stände³⁹³ interesse. 6. Sicherheit vnserer personen³⁹⁴. 7. Executio cuj?³⁹⁵ in guter correspondentz. En 8 jours la faut faire.³⁹⁶

359 Dessauer Elbschanze.

360 *Übersetzung*: "die Schanze niederzureißen und zu schleifen"

361 Magdeburg.

362 *Übersetzung*: "Magdeburg zu helfen"

363 *Übersetzung*: "Er unterbreitet und empfiehlt sie. Wir befehlen sie ihm nicht."

364 *Übersetzung*: "Beratung"

365 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

366 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

367 Pfau, Kaspar (1596-1658).

368 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

369 *Übersetzung*: "wirklich"

370 Anhalt, Fürstentum.

371 Sandersleben, Amt.

372 Gernrode, Amt.

373 Großalsleben, Amt.

374 adjungiren: anfügen, anhängen.

375 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

376 Arrestirung: Beschlagnahmung.

377 Nienburg (Saale).

378 Bernburg.

379 Dessau (Dessau-Roßlau).

380 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

381 *Übersetzung*: "Man fügt sich den festgesetzten Verträgen."

382 *Übersetzung*: "was"

383 *Übersetzung*: "Anteile"

384 Anhalt, Fürstentum.

385 *Übersetzung*: "von der Kontribution"

386 liberiren: befreien, freilassen.

387 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

388 *Übersetzung*: "Angelegenheit"

389 *Übersetzung*: "Beschleunigung"

390 Celeritet: Schnelligkeit.

391 *Übersetzung*: "Durch nichts zu verschieben."

392 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

Wieder nach Bernburg³⁹⁷ gefahren.

*Zeitung*³⁹⁸ das Tilly³⁹⁹ NewBrandenburg⁴⁰⁰ wieder <mitt sturm> eingenommen, den *general Wachtmeister Kniphausen*⁴⁰¹, drinnen *Niederecha* gefangen, 8 *compagnien vnd* alles drinnen niedergehawen.

Jch habe heütte den ersten Storch dieses Jahr gesehen. Er stunde lange zeitt an der Fuhne⁴⁰². Endtlich flohe er auff.

[[275v]]

I'ay estè averty, de prendre garde a moy. Que les Magdebourgeois⁴⁰³ nous tenoyent tous pour ennemis, horsmis Cöhten⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵.

Jch habe heütte, nachmittags, alhier zu Bernburg⁴⁰⁶ eine Elster geschossen.

19. März 1631

h den 19. Martij⁴⁰⁷.

Jch habe durch hofmeister Reußen⁴⁰⁸, laßen durch Einsiedeln⁴⁰⁹, vndt Melchior Loyß<en>⁴¹⁰, in arrest nehmen, dieweil er vber die zeitt, auf der rayse, außengeblieben, da er doch, von Lübeck⁴¹¹, wol eher können wegkommen, dieweil er sich so vngebührlich, auf der rayse gehalten, geschlemmet, die diener injuriirt, händel angefangen, mitt vom adeln zu Zelle⁴¹² vndt Copenhagen⁴¹³, wieder zusage, hin vndt wieder, <wieder-zusage> geldt aufgenommen, sich vber seinen Standt heimlicher Närrischer, gleichsam verstholener weise, mitt anderer leütte geldt gekleidett, auch meinen *Fürstlichen* credjt [[276r]] mitt impliciren wollen, da er mich doch,

393 Anhalt, Landstände.

394 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

395 *Übersetzung*: "Wem die Ausführung?"

396 *Übersetzung*: "In acht Tagen muss sie getan sein."

397 Bernburg.

398 *Zeitung*: Nachricht.

399 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

400 Neubrandenburg.

401 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

402 Fuhne, Fluss.

403 Magdeburg.

404 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

405 *Übersetzung*: "Ich bin gewarnt worden, auf mich aufzupassen. Dass die Magdeburger uns alle bis auf Köthen für Feinde hielten."

406 Bernburg.

407 *Übersetzung*: "des März"

408 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

409 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

410 Loyß, Melchior (1576-1650).

411 Lübeck.

412 Celle.

413 Kopenhagen (København).

zur dänischen⁴¹⁴ rayse genöthiget, mehr leütte, als jch gewoltt, mittgenommen, meiner pferde, mich beraubt, auf sejnem kosten, wollen nach Lübeck⁴¹⁵ zjehen, vnd mir keine vngelegenhejtt machen wollen, auch mir, mitt vngegründeten berichten vielfältig⁴¹⁶ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴¹⁷ > vorkommen, *perge*⁴¹⁸ die er an itzo, verneinen will.

Baldt hernacher, kömbt heetfeldt⁴¹⁹ von Quedljnburg⁴²⁰, mitt vorzeigung eines schreibens, von Reußen⁴²¹, darinnen er sie vertröstet, vom 23^{den}: Martij, anno⁴²² 1630 sie von Ostern, auf Mjchaelis⁴²³ gewiß zu bezahlen. Es ist aber nichts drauß worden, v vndt sezt hinzu, wann ich bey geldt wehre, so köndte er der sachen baldt raht schaffen, ich hette aber selber geldt zur rayse borgen müßen, nach Regenspurg⁴²⁴ quod falsum est⁴²⁵.

J'ay songè ceste nuict, que le Duc Berndt de Weymar⁴²⁶ eust attacquè le fort de l'Elbe⁴²⁷, un Lieutenant l'auroit vaillamment deffendu. En fin le Roy de Swede⁴²⁸ mesmes, fust survenu & l'aurojt emportè, [[276v]] mettant tout, au fil de l'espèe, horsmis le brave Lieutenant, auquel on auroit donnè quartjer, s'appuyant a une planche du pont; au costè, vers la riviere⁴²⁹ ⁴³⁰.

An herzog Julius von Wirtemberg⁴³¹ geschrieben durch Lampen⁴³².

Curt von Bayern⁴³³, hat meine freundliche herzlief(st)e gemahlin⁴³⁴, zu gevattern gebehten, zu einer Jungen Tochter⁴³⁵.

20. März 1631

414 Dänemark, Königreich.

415 Lübeck.

416 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

417 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

418 *Übersetzung*: "usw."

419 Vermutlich entweder Dietrich, Eberhard oder Kaspar Heidfeld.

420 Quedlinburg.

421 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

422 *Übersetzung*: "des März im Jahr"

423 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

424 Regensburg.

425 *Übersetzung*: "was falsch ist"

426 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

427 Dessauer Elbschanze.

428 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

429 Elbe (Labe), Fluss.

430 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, dass der Herzog Bernhard von Weimar die Elbschanze angegriffen habe, ein Leutnant habe sie tapfer verteidigt. Schließlich sei plötzlich der König von Schweden selbst erschienen und habe ihn fortgebracht, während er alle der Schärfe des Schwerts übergab bis auf den mutigen Leutnant, welchem man das Leben geschenkt habe, als er sich zum Fluss zu auf einer Brückenplanke auf die Seite legte."

431 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

432 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

433 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

434 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

435 Trautenberg (2), N. N. von der (geb. 1631).

○ den 20. Martij⁴³⁶.

In die kirche.

Avis⁴³⁷ von Caspar Pfawen⁴³⁸, das das ganze holckische Regiment zu roß, nicht allein assignirt⁴³⁹, sondern auch des Marcus Corpes⁴⁴⁰ seine Crabahten⁴⁴¹, also das vns abermals vnerträgliche last, diesem Fürstenthumb⁴⁴², aufgewaltzt wirdt. Gott lindere es. Jederm Regiment jst der 3. theil des winter vnderhalts abgezogen, [[277r]] auch iede *compagnie* nur zu 80 pferden gerechnet, diese mutatio⁴⁴³ soll vom 20. Martij⁴⁴⁴ angehen.

Lettre du maître d'hostel Reüße⁴⁴⁵, ou jl desjre d'estre delivrè de sa captivité, & se plaint de l'affront, sans me l'jputer toutesfois.⁴⁴⁶

Dieweil diesen abendt, der Marschalck Erlach⁴⁴⁷ (contre l'autorité de sa charge⁴⁴⁸) so innstendig vor Reüßen gebehten, das er nur Morgen früh, vmb *hauptmann* Knochens⁴⁴⁹ willen, mitt deme er zu reden möchte loß kommen, habe ichs verwilliget, iedoch das er sich in dem arrest wieder einstelle vndt nicht seines gefallens relaxirt⁴⁵⁰ werde.

21. März 1631

▷ den 21. Martij⁴⁵¹.

Avis⁴⁵² von Zerbst⁴⁵³, daß ihnen der Graf von Pappenheim⁴⁵⁴, einquartirung zumuhtet, <contre promesse de Tilly^{455 456}.>

436 *Übersetzung*: "des März"

437 *Übersetzung*: "Nachricht"

438 Pfau, Kaspar (1596-1658).

439 assigniren: zuweisen.

440 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

441 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

442 Anhalt, Fürstentum.

443 *Übersetzung*: "Änderung"

444 *Übersetzung*: "des März"

445 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

446 *Übersetzung*: "Brief des Hofmeisters Rueß, worin er begehrt, aus seiner Gefangenschaft freigelassen zu werden, und sich über den Schimpf beklagt, jedoch ohne es mir anzulasten."

447 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

448 *Übersetzung*: "dem Ansehen seines Amtes entgegen"

449 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

450 relaxiren: freilassen.

451 *Übersetzung*: "des März"

452 *Übersetzung*: "Nachricht"

453 Zerbst.

454 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

455 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

456 *Übersetzung*: "gegen Tillys Versprechen"

Jch habe zwey wagenpferde, nacher Ballenstedt⁴⁵⁷, geschjcktt. *et cetera* <mitt Thomas⁴⁵⁸ vndt Georg Peze⁴⁵⁹.>

[[277v]]

Augustus von Heimb⁴⁶⁰, ist bey mir gewesen, nach der Mittagsmalzeit.

Bey der mahlzeit, ist der iunge Graf Otto von Schaumburgk⁴⁶¹, auch gewesen, welcher mitt dem jungen Knoche⁴⁶², numehr in Westfalen⁴⁶³ zeücht, vndt heütte auf Ascherßleben⁴⁶⁴.

22. März 1631

☞ den 22. Martij⁴⁶⁵.

hinauß spatziren geritten.

hofmeister Reußen⁴⁶⁶, relaxjrt⁴⁶⁷, (auf sein importunes betteln, vnd sollicitiren⁴⁶⁸ <)> seines arrests. *perge*⁴⁶⁹

Einen gebührliehen Vriasbrief⁴⁷⁰, nach Cöhten⁴⁷¹ geschicktt.

23. März 1631

☞ den 23. Martij⁴⁷².

In die predigt vormittags.

Nachmittags, ist der Præsident⁴⁷³ von Cöhten⁴⁷⁴ wiederkommen vndt bey mir gewesen.

[[278r]]

457 Ballenstedt.

458 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

459 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

460 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

461 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

462 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

463 Westfalen.

464 Aschersleben.

465 *Übersetzung*: "des März"

466 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

467 relaxiren: freilassen.

468 sollicitiren: ansuchen, bitten.

469 *Übersetzung*: "usw."

470 Uriasbrief: Unglücksbrief (benannt nach der biblischen Überlieferung, in der König David die Ermordung von Urias anordnete, um seinen Ehebruch mit dessen Frau zu verbergen).

471 Köthen.

472 *Übersetzung*: "des März"

473 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

474 Köthen.

Jch habe mich resolvirt⁴⁷⁵, hofmeister Reußen⁴⁷⁶ abzuschaffen, dieweil er ein impostor⁴⁷⁷ ist. Soll schriftlich geschehen.

Zeitung⁴⁷⁸ das zu Leiptzig⁴⁷⁹ nicht allein ein Französischer⁴⁸⁰ Gesandter⁴⁸¹, vergangene wochen ankommen, große promeßen⁴⁸² gethan, vndt städtlich tractiret⁴⁸³ worden, sondern man erwarte auch eines Stadischen⁴⁸⁴, so wol als Engellendischen⁴⁸⁵, vndt dennemärckischen⁴⁸⁶ Abgesandten.

Sonsten wirdt man sich numehr zu Leipzig in puncto⁴⁸⁷ der kriegsverfaßung resolviren. Tilly⁴⁸⁸ wirdt vor Magdeburg⁴⁸⁹ ziehen, vndt daßelbe belägern, dieweil numehr die Leipziger⁴⁹⁰ durch ihr cunctiren⁴⁹¹ die Schanze versehen, daß sie die Elbschantze⁴⁹², nicht vberrumpelt, vndt eingenommen haben.

Das Schreiben, an Kayser⁴⁹³, (welches ich zwar noch nie gesehen) soll moderirt⁴⁹⁴, vndt gelindert worden sein. [[278v]] etcetera etcetera

Thomaß⁴⁹⁵, von Ballenstedt⁴⁹⁶ wiederkommen, co'l cavallin⁴⁹⁷.

Ri⁴⁹⁸

24. März 1631

☩ den 24. Martij⁴⁹⁹.

475 resolviren: entschließen, beschließen.

476 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

477 *Übersetzung*: "Betrüger"

478 Zeitung: Nachricht.

479 Leipzig.

480 Frankreich, Königreich.

481 Lille, Melchior de.

482 Promeße: Versprechen.

483 tractiren: bewirten.

484 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

485 England, Königreich.

486 Dänemark, Königreich.

487 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

488 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

489 Magdeburg.

490 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

491 cunctiren: zögern.

492 Dessauer Elbschanze.

493 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

494 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

495 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

496 Ballenstedt.

497 *Übersetzung*: "mit dem Pferdchen"

498 Im Original verwischt.

499 *Übersetzung*: "des März"

Avis⁵⁰⁰, daß der Oberste Paumgarten⁵⁰¹, mitt 5 *compagnien* Reütter, von Eißleben⁵⁰² ankömbt. Soll zu Ilverstedt⁵⁰³, Aderstedt⁵⁰⁴, vndt Oschmarßleben⁵⁰⁵, seine quartier haben, wann er sie nur annimbt. Ich habe meinen Stallmeister⁵⁰⁶, nach Ilverstedt, geschickt, gute ordre⁵⁰⁷ zu halten.

Meinen gewesenen hofmeister Reußen⁵⁰⁸, habe ich durch Einsiedeln⁵⁰⁹, diesen morgen, seinen abscheidt so schriff[-] als mündtlich geben laßen, iedoch das er biß auf die Ostermeße, oder biß zu contentirung⁵¹⁰ der creditorn, in der Stadt⁵¹¹ alhier verbleibe. Auf seine mobilien, habe ich einen arrest⁵¹² schlagen laßen, <biß auf ferrneren bescheidt.>

[[279r]]

Auf des Obersten Baumgartens⁵¹³ Regiment zu roß, ist folgender proviandt auß der Stadt Bernburg⁵¹⁴ in die quartier gelifert worden:

2 *compagnien* vndt der Stab zu Ilverstedt⁵¹⁵. 400 {Pfund} brodt. 4 faß⁵¹⁶ bier, 2 {Wispel} hafer, (2 lämmer, (6 {große Gros/Großgros} Semmeln, 8 {Pfund} butter 2 {Pfund} licht, vor die officirer) hierzu auf den Stab: 200 {Pfund} brodt, 2 Bernburger faß bier, 1 {Wispel} hafer, 1 lamb, 3 {große Gros/Großgros} Semmeln, 1 {Pfund} liecht, 4 {Pfund} butter. 2 *compagnien* zu Aderstedt⁵¹⁷: 400 {Pfund} Brodt, 4 faß bier, 2 {Wispel} haber, 2 lämmer, 6 {große Gros/Großgros} Semmeln, 2 {Pfund} licht, 8 {Pfund} butter. 1 *compagnie* zu Oßmarßleben⁵¹⁸. 200 {Pfund} Brodt, 2 faß Bjer, 1 {Wispel} hafer, 1 lamb, 3 {große Gros/Großgros} Semmeln, 4 {Pfund} Butter, 1 {Pfund} lichte.

[[279v]]

Zeitung⁵¹⁹ das in einem Magdeburger⁵²⁰ außfall, der <[Marginalie:] Nota Bene⁵²¹> Gouverneur darinnen, Falckenburgk⁵²², gefangen oder todt seye, vndt man sich einer starcken geschwinden rebellion, in der Stadt vermuttet.

500 *Übersetzung*: "Nachricht"

501 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

502 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

503 Ilberstedt.

504 Aderstedt.

505 Osmarsleben.

506

507 *Übersetzung*: "Ordnung"

508 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

509 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

510 Contentirung: Zufriedenstellung.

511 Bernburg.

512 Arrest: Beschlagnahme.

513 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

514 Bernburg.

515 Ilberstedt.

516 Faß: Hohlmaß.

517 Aderstedt.

518 Osmarsleben.

519 Zeitung: Nachricht.

520 Magdeburg.

521 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Reuß⁵²³ hat die dimission⁵²⁴, zu vnderthänigem danck auff: vndt angenommen, ohne das böse geblüht besorget, sich zu einer caution erbotten, einen reverß de non vindicando⁵²⁵ von sich gegeben, beynebens einem handstreich⁵²⁶, vndt daß er auß der Stadt Bernburg⁵²⁷, ohne mein vorbewust⁵²⁸, nicht weichen wolle, zusagen müßen. Seine gültige mobilien, habe ich doch einen weg als den anderen, inventiren⁵²⁹ vndt verarrestiren⁵³⁰ laßen.

Es seindt 20 holckische Reütter anhero kommen, mitt einem Rittmeister, vndt 4^{tiermeister}⁵³¹, begehren nicht den halben, Sondern den völligen vnderhalt [[280r]] der contribution, auß dem Fürstenthumb⁵³², vermeinen, es seye ein Mißverstandt in der zeitt, wegen der Tillischen⁵³³ intrateni ordinantz⁵³⁴. Jch habe gesagt, ich wollte es den herrenvettern⁵³⁵ communicjren, Sie sollten in drey oder 4 tagen wiederkommen, vndt mir nicht alhier⁵³⁶ aufm halse liegen. Aber es hat nichts helfen wollen.

Der Oberste Paumgarten⁵³⁷, ist mitt 4 *compagnien* Reütter ankommen, hat sich zu Ilverstedt⁵³⁸, Oschmarßleben⁵³⁹, vndt Aderstedt⁵⁴⁰ einquartiert, mitt seinem vnbedigen volck⁵⁴¹, sich sehr vbel gehalten, vndt will darzu, Morgen *gebe gott* einen Rasttag, im Fürstenthumb halten, wieder des generals Tilly ordinantz.

Es seyndt auch heütte, *contra morem, & stylum huc usque usjtatum*⁵⁴², 30 Manßfeldische Reütter, alhier gelegen, vndt haben futter, vndt mahl genommen. Jch habe es herrvetter Fürst Ludwigen, zugeschrieben.

25. März 1631

[[280v]]

522 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).

523 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

524 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

525 *Übersetzung*: "keine Rache zu nehmen"

526 Handstreich: Handschlag.

527 Bernburg.

528 Vorbewußt: Vorwissen.

529 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

530 verarrestiren: beschlagnahmen.

531 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

532 Anhalt, Fürstentum.

533 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

534 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

535 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

536 Bernburg.

537 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

538 Ilberstedt.

539 Osmarsleben.

540 Aderstedt.

541 Volk: Truppen.

542 *Übersetzung*: "gegen den Brauch und den bis hierhin üblichen Stil"

☉ den 25. Martij⁵⁴³. <Mariæ verkündigung⁵⁴⁴>.

Gestern abendt spähte hat mir Fürst Ludwig⁵⁴⁵ noch zugeschrieben, ich möchte mich doch seiner vnderthanen zu Ilverstedt⁵⁴⁶ annehmen, das kloster Kelwigk⁵⁴⁷ defendiren⁵⁴⁸ helfen, gutachten geben wegen der Newen anforderung zum Schantzenbaw, Walmeroden⁵⁴⁹ wegen des ligai pferdes berahen, *et cetera*[.]

Sein Richter⁵⁵⁰ von Ilverstedt berichtete, es wehre der proviandt, wie ich ihn verordnet, also dahin nicht kommen, sondern nachfolgender gestaltt: 2 faß⁵⁵¹ bier, 1 {Wispel} hafer, 33 große⁵⁵², Item⁵⁵³ 7 par brodt welche 200 {Pfund} gewogen. 3 {große Gros/Großgros} semmeln, 15 maß wein, 1 viertel vom kalbe, [[281r]] kalbsCaldaunen, ohngefehr vor 9 {Pfennige} vf 2 *compagnien* ist dahin⁵⁵⁴ geschickt worden: 400 {Pfund} Brodt, 4 faß⁵⁵⁵ bier, 2 wispel⁵⁵⁶ hafer, 6 {große Gros/Großgros} semmeln. Richter⁵⁵⁷ zu Ilverstedt. *perge*⁵⁵⁸

Die Paumgärtnischen Reütter, nach dem Sie allerley plünderungen vndt insolentzen vorgenommen, auch ihr Oberster⁵⁵⁹ von ihnen verrayset, seindt heütte in ihren quartieren wieder vnsern danck vndt willen, stille gelegen.

Wjr haben auf heüttigem fest⁵⁶⁰, zweymal predigen laßen.

Jch habe dem holckischen Rittmeister⁵⁶¹, die meinung laßen sagen, vndt ihn vermeint von hinnen⁵⁶² weg zu bringen. [[281v]] Er hat zwar gar bescheidentlich geantwortett, vndt gar hoch gebehten, ich wollte nicht die wortt, so gestern der Quartiermeister⁵⁶³ geredt hette, auf mich ziehen, sondern er

543 *Übersetzung*: "des März"

544 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

545 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

546 Ilberstedt.

547 Cölbick, Stift.

548 defendiren: verteidigen.

549 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

550 Wahnefried, Jeremias.

551 Faß: Hohlmaß.

552 Gros: Zählmaß für 12 Dutzend.

553 *Übersetzung*: "ebenso"

554 Ilberstedt.

555 Faß: Hohlmaß.

556 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

557 Wahnefried, Jeremias.

558 *Übersetzung*: "usw."

559 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

560 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

561 Person nicht ermittelt.

562 Bernburg.

563 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

hette nur dem Amtmann Milagio⁵⁶⁴, welcher ihn grob angefahren, geantwortet, alleine er köndte nicht weg ziehen, wieder seine ordjnanz⁵⁶⁵. Bähete ich möchte keine vngnade, auf ihn werfen. *perge*⁵⁶⁶ *etcetera etcetera*

Schreiben gewechßelt, mitt herrnvettern, Fürst Ludwigen⁵⁶⁷, wegen der contributionssachen, vndt des volcks⁵⁶⁸, *et cetera* so nicht aufbrechen will.

Avis⁵⁶⁹ diesen abendt, das das Baumgärtnerische Regiment, so diesen tag, dero rasttag in vnsern quartieren gehalten, nicht vber die brügke, sondern naher Magdeburg⁵⁷⁰, zu marchiren ordinantz haben. Jhr rendezvous⁵⁷¹, werden sie bey Staßfurt⁵⁷² halten.

Diesen abendt, ist mein Stallmeister Axt⁵⁷³, von Ilverstedt⁵⁷⁴ wieder kommen, nach dem er daselbst mitt worten indigne⁵⁷⁵ tractirt⁵⁷⁶ vndt affrontirt⁵⁷⁷ worden, vom Obersten Wachtmeister⁵⁷⁸ voller weyse. <Patientia sæpius loesa, fit furor.^{579 580}>

26. März 1631

[[282r]]

ᵝ den 26. Martij⁵⁸¹.

Es hat allerley seltzame sachen zu thun gegeben.

Secretarius⁵⁸² Wieß⁵⁸³, ist von Cöhten⁵⁸⁴ zu mir geschickt worden, wegen der Niemburger⁵⁸⁵ sache, auch wegen der Zerbster⁵⁸⁶ ihres anbringens, vndt begehrtten assistentz.

564 Milag(ius), Martin (1598-1657).

565 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

566 *Übersetzung*: "usw."

567 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

568 Volk: Truppen.

569 *Übersetzung*: "Nachricht"

570 Magdeburg.

571 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

572 Staßfurt.

573

574 Ilberstedt.

575 *Übersetzung*: "unehrentvoll"

576 tractiren: behandeln.

577 affrontiren: beleidigen, kränken.

578 Person nicht ermittelt.

579 *Übersetzung*: "Zu oft beleidigte Geduld wird Wut."

580 Zitatanklang an Publ. Syr. sent. F13 ed. Beckby 1969, S. 28f..

581 *Übersetzung*: "des März"

582 *Übersetzung*: "Sekretär"

583 Wieß, Johann David (1594-1643).

584 Köthen.

585 Nienburg (Saale), Stift.

586 Zerbst.

27. März 1631

☉ den 27^{ten}: Martij⁵⁸⁷.

Zweymal in die kirchen.

Avis⁵⁸⁸, mitt wie viel Regimentern, der Tilly⁵⁸⁹ vor Magdeburg⁵⁹⁰ gerucktt, vndt sonsten von Caspar Pfawen⁵⁹¹, allerley nachrichtung.

Nach deme wir, auß der Nachmittagspredigt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁹²> wiederkommen, seindt zween Bönninghausische Reütter, auß Thumbkühnheit⁵⁹³, biß ans gerichte alhier⁵⁹⁴ geritten, vndt haben des præsjdenten⁵⁹⁵ hofmeister von Plötzkaw⁵⁹⁶, niedergehawen. Jch habe sie verfolgen laßen, aber vergeblich, durch meinen Stallmeister Axt⁵⁹⁷, mitt 5 pferden.

Allerley schreiben gewechßelt, vndt negocia⁵⁹⁸ tractirt⁵⁹⁹, mitt dem herrenvetter Fürst Ludwigen⁶⁰⁰.

28. März 1631

[[282v]]

☽ den 28. Martij⁶⁰¹.

Schreiben von Fürst Ernst⁶⁰² vom 6. Martij⁶⁰³, von San Benedetto⁶⁰⁴, will herkommen nach Ostern, will abdancken, weil alle Regimenter, so in Jtalien⁶⁰⁵ liegen reformirt⁶⁰⁶ werden, ohne geldt. Ziehet nach Wien⁶⁰⁷. Jch soll ihm Ballenstedt⁶⁰⁸ ejnräumen.

587 *Übersetzung*: "des März"

588 *Übersetzung*: "Nachricht"

589 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

590 Magdeburg.

591 Pfau, Kaspar (1596-1658).

592 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

593 Dummkühnheit: Kühnheit aus Dummheit, Tollkühnheit.

594 Bernburg.

595 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

596 Plötzkau.

597

598 *Übersetzung*: "Geschäfte"

599 tractiren: behandeln.

600 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

601 *Übersetzung*: "des März"

602 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

603 *Übersetzung*: "des März"

604 San Benedetto Po.

605 Italien.

606 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

607 Wien.

608 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Schreiben von Wien, vom 12. / 22. Martij⁶⁰⁹, von Löben⁶¹⁰, daß meine anweysung, noch in weitten terminis stehe⁶¹¹, vndt daß man von meinem schreiben an den Kayser⁶¹², nichts wißen wolle, wo es hinkommen.

Jch habe Axtens⁶¹³ fahlen hengst springen laßen. Dieu donne bonheur.⁶¹⁴

29. März 1631

♁ den 29^{ten}: Martij⁶¹⁵.

Auf die zusammenkunft nach Cöhten⁶¹⁶.

Fürst Ludwig⁶¹⁷ propose⁶¹⁸ 1. Abschigkung an Tilly⁶¹⁹ Caspar Pfau⁶²⁰ [.] 2. Contribution künftiges Monats. 3. Nachschuß Fürst Augusto⁶²¹ zun raysekosten[.] 4. Arrest⁶²² des [[283r]] getraydigs vndt geldes, zu Prezsch⁶²³. 5. Citation des landtrentmeisters⁶²⁴ wegen Stammers⁶²⁵ depositj⁶²⁶. 6. Einbringung der retardaten⁶²⁷.

Nachmittags ist Fürst Iohann Casimir⁶²⁸ wieder nach Deßaw⁶²⁹, ich wieder nach Bernburg⁶³⁰ mitt Meiner herzlieb(st)en gemahlin⁶³¹ vndt schwestern⁶³².

609 *Übersetzung*: "des März"

610 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

611 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

612 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

613

614 *Übersetzung*: "Gott gebe Glück."

615 *Übersetzung*: "des März"

616 Köthen.

617 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

618 *Übersetzung*: "schlägt vor"

619 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

620 Pfau, Kaspar (1596-1658).

621 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

622 Arrest: Beschlagnehmung.

623 Pretzsch.

624 Rauch, Georg.

625 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

626 *Übersetzung*: "hinterlegten Bestandes"

627 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

628 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

629 Dessau (Dessau-Roßlau).

630 Bernburg.

631 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

632 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

*Zeitung*⁶³³ das die holländer⁶³⁴ abermals eine <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶³⁵ > WestIndianische⁶³⁶ Spannische⁶³⁷ silberflotta⁶³⁸ bekommen, auf 12 millionen reich, vndt dieselbe biß nach Fernambucco⁶³⁹ gebracht. Soll gewiß sein.

Erwüntzschte antwortt von dem ehrlichen herren Schaffgotsch⁶⁴⁰, bekommen, Gott seye es gedanckt. Il obeit a mes commandements, c'est a dire, a mes prieres.⁶⁴¹

Doctor Engelhardt⁶⁴² habe ich consulirt⁶⁴³, von wegen Bruder Friederichs⁶⁴⁴ leibesconstitution, vndt bevorstehender rayse in Franckreich⁶⁴⁵. *et cetera*

An Bruder Ernsten⁶⁴⁶ geschrieben.

30. März 1631

[[283v]]

☿ den 30. Martij⁶⁴⁷.

In die kirche.

Der Amptmann⁶⁴⁸ von Ballenstedt⁶⁴⁹ hat mir erzehlt, das am vergangenen Sonnabendt, <abends> 20 Reütter, vndt 20 Mußcketirer, zu Reinstedt⁶⁵⁰ eingefallen, vndt alda, des Freybergs⁶⁵¹ hof geplündert, kisten vndt kasten aufgeschlagen, eylf schöne pferde weggenommen, vndt sonst niemanden, kein leid gethan, im dorf, Ob schon die leütte gestürmet, vndt mitt dem Richter⁶⁵² zusammen gelaufen, ihren Nachbarn zu vertheidigen, hat sie doch die Macht abgeschreckt, in dem die plünderer ihnen zugerufen, das glockenstürmen vnderwegen zu laßen, vndt sie nicht anzutasten, wo sie ihres lebens nicht wollten müde sein. Es sollte ihnen sonsten kein leid wiederfahren. Sie seindt die straße, von Ermsleben⁶⁵³ [[284r]] herkommen, vndt wieder hingezogen. haben aber, den

633 Zeitung: Nachricht.

634 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

635 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

636 Westindien.

637 Spanien, Königreich.

638 *Übersetzung*: "flotte"

639 Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia).

640 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

641 *Übersetzung*: "Er gehorcht meinen Befehlen, das heißt meinen Bitten."

642 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

643 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

644 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

645 Frankreich, Königreich.

646 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

647 *Übersetzung*: "des März"

648 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

649 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

650 Reinstedt.

651 Freyberg, Albrecht.

652 Wagner, Balthasar.

653 Ermsleben.

Freyberger⁶⁵⁴ selber, nicht gefunden, sondern sein weib⁶⁵⁵ zu Reinstedt⁶⁵⁶. Man weiß nicht, ob es Bischoflich⁶⁵⁷ oder Kayserisch⁶⁵⁸ volck⁶⁵⁹ gewesen.

Gestern seindt noch endlich die holckischen officirer von hinnen weg geritten, vndt seindt diese Nacht zu Gatersleben⁶⁶⁰ gelegen. haben viel muhtwillens alda vervbt, vndt vorgeben, sie wollten baldt wieder hier⁶⁶¹ sein. Die vorspannpferde welche wir den Paumgärtnerischen mittgegeben, seyndt heütte wiederkommen.

heütte haben dje Kayserischen eine schantze⁶⁶² vor Magdeburg⁶⁶³ gestürmet, aber nicht erobertt. etcetera etcetera etcetera

31. März 1631

ᵒ den 31. Martij⁶⁶⁴.

hinauß spatziren geritten.

Jch habe Christian Juliuß von heimb⁶⁶⁵, welcher in der person alhier⁶⁶⁶ gewesen, vndt die brüder Au [[284v]] gustus⁶⁶⁷ vndt Siegfriidt von heimb⁶⁶⁸, durch ihre gevollmächtige, selber beliehen, vndt nach vollendetem actu⁶⁶⁹, den von heimb⁶⁷⁰, bey der Tafel, die gevollmächtigten aber, am Nebentisch behalten.

Jns abendtgebeht seindt wir gefahren.

654 Freyberg, Albrecht.

655 Freyberg, N. N..

656 Reinstedt.

657 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

658 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

659 Volk: Truppen.

660 Gatersleben.

661 Bernburg.

662 Entweder Magdeburger Succurs oder Trutz Pappenheim.

663 Magdeburg.

664 *Übersetzung*: "des März"

665 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

666 Bernburg.

667 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

668 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).

669 *Übersetzung*: "Akt"

670 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 19
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 30
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 13, 13, 13
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 30
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 2, 4, 11, 13, 14, 16, 21, 30
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 5, 11, 29, 31
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 13, 16, 30
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 13, 16, 30
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 6, 11, 13, 16, 31
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 4, 6, 26, 30
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 30
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 7, 8, 12, 14, 15, 15, 16, 19, 26, 27, 28, 29, 30
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 8, 8, 9, 12, 18, 18, 26, 30
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 8, 12
Baur, Johann Christoph von 18
Benckendorf, Thomas 5, 23, 24
Bertram, Adam 7
Bongart, Wilhelm von dem 25, 25, 26, 27
Börstel, Adolf von 2
Börstel, Heinrich (1) von 4, 8, 9, 12, 17, 23, 29
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 32
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 11, 11, 19
Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 6
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 6
Britzky, Johann Friedrich von 3
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 6
Corpes, Marcus von 15, 22
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 6
Eichen, Uriel von 5, 8
Einsiedel, Georg Haubold von 8, 20, 25
Engelhardt, Matthias d. Ä. 13, 14, 16, 31
Erlach, Burkhard (1) von 22
Falkenberg, Dietrich von 25
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 8, 18, 24, 30
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2
Föckler, Wolf Leonhard 14, 14, 15, 15, 19
Freyberg, Albrecht 31, 32
Freyberg, N. N. 32
Goellner, Martin 9
Groeben (1), N. N. von der 3, 3, 4, 6
Gugel, N. N. 12
Gustav II. Adolf, König von Schweden 3, 11, 16, 21
Hacke (3), N. N. 4
Harschleben, Johann (1) 31
Heidfeld, Dietrich
Heidfeld, Eberhard
Heidfeld, Kaspar
Hertzebroch, Heinrich 12
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 18
Holk, Heinrich, Graf 3, 14, 15, 15
Hoym, August von 23, 32
Hoym, Christian Julius von 32, 32
Hoym, Siegfried von 32
Innhausen und Knyphausen, Dodo von 20
Kirchner, N. N. 11
Knoch(e), Hans Ludwig von 23
Knoch(e), Kaspar Ernst von 22
Lampe, Ernst Konrad (von) 21
Lille, Melchior de 24
Lodron, Johann Baptist, Graf von 11
Löw, Johann d. Ä. 2, 30
Loyß, Melchior 20
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 3, 15
Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 2

Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 2, 6
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 6
 Mengersen, Conrad Falco von 7
 Milag(ius), Martin 15, 28
 Mylius, Stephan 13, 14, 16
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 15, 32
 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 17
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 22
 Petz, Georg d. Ä. 23
 Pfau, Kaspar 3, 19, 22, 29, 30
 Preutaeus, Hugo 8, 12
 Rauch, Georg 30
 Röder, Hans Kaspar von 7
 Rueß von Hopfenbach, Hans 2, 4, 6, 6, 6, 20,
 21, 22, 23, 24, 25, 26
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 11, 11
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 21
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 5,
 11
 Savelli, Federigo 3
 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb.
 Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-
 Wohlau 2, 13
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 2, 13, 31
 Schaumburg, Otto V., Graf von 23
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von
 2

Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau,
 Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von
 Anhalt-Dessau 13
 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich
 Wenzel, Herzog von 2
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 6
 Schulenburg, Levin von der 5
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 4, 14
 Seidlitz, Balthasar von 2
 Stammer, Adrian Arndt (von) 3, 4, 30
 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von
 16
 T'Serclaes de Tilly, Jean 3, 7, 14, 19, 20, 22,
 24, 26, 29, 30
 Trautenberg, Curt von der 21
 Trautenberg (2), N. N. von der 21
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 3
 Wagner, Balthasar 31
 Wahnefried, Jeremias 27, 27
 Walmerode, Reinhard von 15, 27
 Weckerlin, Balthasar 8, 12
 Werder, Heinrich von dem 4
 Wieß, Johann David 28
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 9
 Winckelmann, Wolf 17
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,
 Herzog von 21
 Zeitz, Hans 10

Ortsregister

- Aderstedt 25, 25, 26
Anhalt, Fürstentum 7, 11, 15, 15, 19, 19, 22, 26
Anhalt-Köthen, Fürstentum 20
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 7
Aschersleben 23
Baalberge 9, 9, 10
Ballenstedt 5, 8, 12, 17, 23, 24
Ballenstedt(-Hoym), Amt 8, 29, 31
Barby 14
Berlin 11
Bernburg 7, 12, 16, 17, 19, 20, 20, 25, 25, 26,
26, 27, 29, 30, 32, 32
Bernburg, Amt 8
Bremen 18
Celle 20
Cölbigk, Stift 27
Coswig (Anhalt) 11
Dänemark, Königreich 6, 21, 24
Demmin 3
Dessau (Dessau-Roßlau) 4, 13, 16, 16, 19, 30
Dessauer Elbschanze 18, 21, 24
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 14, 25
Elbe (Labe), Fluss 11, 21
Emden 17
England, Königreich 24
Ermsleben 31
Frankfurt (Oder) 3
Frankreich, Königreich 2, 24, 31
Freckleben 7
Fuhne, Fluss 9, 20
Gatersleben 32
Gernrode, Amt 19
Großalsleben, Amt 19
Halle (Saale) 17
Harz 16
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
18
Ilberstedt 25, 25, 26, 27, 27, 28
Italien 3, 29
Kolberg (Kolobrzeg) 16
Kopenhagen (København) 20
Köthen 7, 8, 18, 23, 23, 28, 30
Latdorf 4
Leipzig 5, 6, 6, 8, 9, 11, 11, 12, 16, 17, 18, 24
Lübeck 20, 21
Magdeburg 3, 8, 11, 14, 15, 18, 20, 24, 25, 28,
29, 32
Magdeburger Succurs
Mecklenburg, Herzogtum 7
Neubrandenburg 3, 7, 20
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 24, 31
Nienburg (Saale) 19
Nienburg (Saale), Amt 12
Nienburg (Saale), Stift 8, 28
Obersächsischer Reichskreis 18
Oder (Odra), Fluss 3
Osmarsleben 25, 25, 26
Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat
(Capitania de Pernambuco ou Nova
Lusitânia) 31
Pissdorf 7
Pleißenburg, Festung (Leipzig) 11
Plömnitz 10
Plötzkau 2, 12, 29
Plötzkau, Amt 7
Pommern, Herzogtum 7
Pretzsch 8, 30
Quedlinburg 21
Regensburg 21
Reinstedt 31, 32
Roschwitz 9
Sachsen-Weimar, Herzogtum 11
San Benedetto Po 29
Sandersleben, Amt 15, 19
Schlesien, Herzogtum 2, 5
Schweden, Königreich 11
Spanien, Königreich 31
Staßfurt 28
Trutz Pappenheim (Magdeburg)
Warmisdorf, Amt 7
Westfalen 7, 23
Westindien 31
Wien 2, 29
Zerbst 22, 28

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 19
Leipziger Bund 24